

Titel: TechDo IS als innovatives System zur Abbildung und Erhaltung eines wertschöpfenden Assetmanagements und lösungs- und bedarfsorientierter Instandhaltung

Header: Die lösungs- und bedarfsorientierte Instandhaltung als alternative Strategie für die Industrie mit einer praxiserprobten Lösung zur Optimierung der wertschöpfenden Prozesse in der Instandhaltung.

In vielen Bereichen der produzierenden Industrie waren die Kapazitäten in den Jahren des wirtschaftlichen Aufschwungs bis an die Grenzen des Möglichen ausgelastet.

Die Zeit der geringeren wirtschaftlichen Auslastung von Produktions-, Prozess- und Fertigungsanlagen ist ein guter Zeitpunkt zur Optimierung und Instandhaltung der Anlagen- und Anlagenkomponenten.

In den Phasen der geringeren Auslastung ist die Möglichkeit gegeben, die Anlagen und Maschinen sorgfältig zu warten und bei Bedarf zu optimieren.

Parallel dazu kann, sollte und muss die praktizierte Instandhaltungsstrategie überprüft werden.

Es gibt verschiedene Instandhaltungsstrategien, die von den Unternehmen umgesetzt werden. Doch diese Strategien müssen ebenso wie die Gesamtausrichtung der Unternehmensstrategie überdacht, überprüft und den veränderten Umständen des globalen Wettbewerbs angepasst werden.

Die Aufwände für die Instandhaltung und das bisher erzielte Instandhaltungsergebnis der produktiven und produzierenden Anlagen und Anlagenteile müssen aus betriebswirtschaftlichen Aspekten gegenübergestellt und realistisch bewertet werden. Alle mit der Instandhaltung entstehenden Kosten sind den Gesamtprozessen des Unternehmens zuzuordnen und somit ein Teil der gesamten wertschöpfenden Prozesse eines Unternehmens.

Ziel einer lösungsorientierten Instandhaltung, die nach meiner Meinung und Erfahrung auf jedes Unternehmen individuell zugeschnitten sein muss, besteht aus einem Mix der verschiedenen Instandhaltungsstrategien. Ziel einer jeden geplanten und lösungsorientierten Instandhaltung ist neben der Abbildung der Kosten- und Nutzungspotentiale, die Definition der Instandhaltung als zuverlässiger, wertschöpfender und werterhaltender Faktor der Prozesse des Assetmanagements. Die konsequente Umsetzung dieses Ansatzes ist für das Unternehmen ein Wettbewerbsvorteil, der die Anlagen und Produktivität nachhaltig sichern und als Basis für den zukünftigen betriebswirtschaftlichen Erfolg gelten kann.

Durch die konsequente Umsetzung einer lösungs- und bedarfsorientierten Instandhaltung werden nicht nur Wartungsintervalle verlängert, die Auslastung der Anlagen erhöht sondern auch die Möglichkeit gegeben, flexibel auf veränderte Bedingungen im Markt frühzeitig reagieren zu können.

So beeinflussen ungeplante Maschinenstillstände, die zu Produktionsausfällen mit hohen Kosten führen, unmittelbar das Unternehmensergebnis. Aber auch die geplante Instandhaltung ist nach Art und Umfang, d. h. nach Wartungsintensität, Inspektionstiefe und -intervallen, ein kostenbeeinflussender Faktor.

Zudem ist eine Entwicklung von den klassischen Instandhaltungsabteilungen hin zu technischen Serviceabteilungen, welche viele Dienstleistungen zur Absicherung der Produktion erfüllen müssen, vollzogen worden.

Die Bedeutung der Instandhaltung für die Umsetzung und Absicherung der Unternehmensziele hat mit zunehmender Technisierung und Automatisierung der Fertigung stark zugenommen.

Neben den unten aufgeführten Tätigkeiten müssen Prozesse und Tätigkeiten im Bereich Buchhaltung und Mitarbeiterführung übernommen werden.

- Anlagenverwaltung
- Dokumentationsverwaltung
- Behördenmanagement und Sicherheitsmanagement
- **Wartung Inspektion Instandsetzung (Kernkompetenz für die Produktionssicherung)**
- Modernisierung der Anlagengestaltung
- Arbeitsmittel und Ersatzteilbereitstellung
- Management gefährlicher Stoffe (REACH-Verordnung)
- Qualitätssicherung (Substitutionsverordnung)
- Arbeitssicherheit

Die Umsetzung und Erfüllung all dieser Aufgaben und Prozesse hat eine immense Informationsflut zur Folge, die logistisch strukturiert werden muss. Ein effizientes, innovatives und einfach zu handhabendes EDV-Werkzeug ist erforderlich, um einen sicheren, nachhaltigen und transparenten Informationstransfer zu ermöglichen. Deshalb muss eine lösungs- und bedarfsorientierte Instandhaltung durch ein CMMS-Werkzeug unterstützt werden. Unser Software-System TechDo IS ist ein solches Werkzeug.

Die Instandhaltung wird mit diesem systematischen Tool in vielen der oben beschriebenen und aufgeführten Prozesse und Tätigkeiten unterstützt.

Dieses System ermöglicht die Darstellung, Planung und gezielte Umsetzung aller für den Produktionsprozess relevanten Geräte, Maschinen und Anlagen. Im Rahmen der lösungs- und bedarfsorientierten Instandhaltung informiert das System rechtzeitig über geplante, wiederkehrende und anstehende Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungstätigkeiten.

Alle relevanten Prozesse sollen schlank, transparent, überschaubar, eindeutig und um Fehler bereinigt sein. Jede einzelne Tätigkeit im Prozess soll wertschöpfend sein, das heißt, dem Produkt einen messbaren Mehrwert verleihen. Durch diese Art der nachhaltigen und wertschöpfenden Instandhaltung können die Unternehmensergebnisse gesteigert werden, da folgende Punkte durch eine lösungs- und bedarfsorientierte Instandhaltung als gewinnoptimierte Prozesse bestimmt und in die Gesamtstrategie mit einbezogen werden:

- Erhöhung der Gesamtanlageneffektivität
- Vermeidung und Minimierung ungeplanter Ausfälle
- Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit
- Schonung natürlicher Ressourcen
- Betriebswirtschaftlich orientiertes Controlling und Reduzierung der Instandhaltungskosten
- Reduzierung der Zins- und Lagerkosten
- Reduzierung der Investitionskosten
- Freisetzung von Investitionsressourcen
- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

Diese Anforderungen sind auch gerade in den Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise zu erreichen, da das Potential der Instandhaltung noch nicht ansatzweise ausgeschöpft worden ist. Strategisch ausgerichtete und gut organisierte Instandhaltung produziert Verfügbarkeit und liefert damit einen messbaren Beitrag zur Produktivität und ordnungsgemäßen technischen Betriebsführung. Besonders vor dem Hintergrund der hohen Anforderungen in der chemischen und prozessorientierten Industrie ist es Aufgabe des ergebnisverantwortlichen Technik-Managements, von allen Life-Cycle-Phasen der betrieblichen Anlagen, Prozesse und Systeme, die erforderlichen Strategien, Systeme, Strukturen sowie Mittel- und Ressourcen-Einsätze bedarfsgerecht abzuleiten, bzw. ordnungsgemäß, produktivitäts-orientiert und wertschöpfend umzusetzen. Mit dieser Strategie ist es meiner Meinung nach möglich auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten wertschöpfende Gewinne mit und durch die Instandhaltung zu generieren.

Um auch in Zukunft auf dem globalen Markt erfolgreich agieren zu können, muss die Instandhaltung überdacht und überprüft werden. Parallel dazu sind Kooperationsstrategien anzudenken. In der Verbindung von technischer und erfahrungsbasierter Kompetenz und Innovation ist die Voraussetzung geschaffen, sich gemeinsam den Herausforderungen der nächsten Monate und Jahre zu stellen. Mit Mut, Innovationsgeist und dem Willen Perspektiven offen zu halten, sind die Herausforderungen in den Zeiten der wirtschaftlichen Unsicherheit zu bewältigen.

Lassen Sie uns den spannenden Weg zusammen und partnerschaftlich gehen, um kontinuierliche und zukünftige Produktions- und Produktverbesserungen zu erzielen.